

Alumni Vetsuisse Universität Zürich
Monika Engels, PD Dr. med. vet. Aktuarin
Bleichstrasse 14
8400 Winterthur
monika.engels@bluewin.ch

Protokoll der 16. Mitgliederversammlung Alumni Vetsuisse-Fakultät Zürich

**Donnerstag, den 31. August 2023, 14.00 Uhr,
Klinischer Demonstrationshörsaal, Vetsuisse-Fakultät Universität Zürich, Winterthurerstrasse 260,
8057 Zürich**

Um 14 Uhr eröffnet der Präsident, Ueli Braun (UB) die Versammlung. Er begrüsst alle Anwesenden, und speziell den Dekan, Roger Stephan, die Ehrenmitglieder Felix Althaus, Jürg Eberle und Enzo Fuschini, den Präsidenten der Dachorganisation Alumni UZH, Alex Rübel, und schliesslich die Vertreterin des FVV, Meret Sannemann.

UB stellt das gesamte Programm des Alumnitages, sowie die Traktandenliste vor.

Er bittet Vorstandsmitglied Andreas Pospischil und Ehrenmitglied Felix Althaus als Stimmenzähler zu amtieren.

Traktandum 1: Protokoll der MV vom 22. September 2022

Der Link zum Protokoll wurde mit der Einladung zur Mitgliederversammlung (MV) angegeben. Es wird diskussionslos mit 1 Enthaltung angenommen. UB dankt Monika Engels für die Protokollführung.

Traktandum 2: Jahresbericht 2022

Gleicher Link wie zum Protokoll der Mitgliederversammlung.

UB präsentiert seinen Jahresbericht in Kurzform, unterstützt durch anschauliche Bilder, mit folgenden Schwerpunkten:

- Diplomfeier: Diese fand im Januar 2023 statt, wobei, wegen Corona-Regeln, nur die Diplomandinnen und Diplomanden, ohne Begleitpersonen, im Klinikhörsaal präsent waren. UB und die Preisträgerin Katharina Bickel waren per Video zugeschaltet. Letztere, da sie an Covid-19 erkrankt war. Sie hat ihr Staatsexamen mit der Note 5,88 abgeschlossen.
- Jungmitglieder-Anlass: Erstmals konnte ein solcher unter dem Motto «Junge für Junge» mit den Vorträgen von Dr. Priska Mattmann, Vogelwarte Sempach, zum Thema «Von Pechvögeln und Bruchpiloten – Erste Hilfe für Wildvögel, sowie von Dr. Katja Schönbächler, Stiftung Fledermausschutz, zum Thema «Bedrohte Königinnen der Nacht – Handling und Erstversorgung von Fledermäusen» durchgeführt werden. Es war ein voller Erfolg.
- Anlass für alle Alumni: Führung im Kunsthaus Zürich. Kunsthistorikerinnen führten die 39 interessierten Alumni durch die Sammlungen von Bühler und Merzbacher und informierten über den Erweiterungsbau des Architekten David Chipperfield. Die Führung wurde mit einem Apéro riche abgeschlossen. Die Teilnehmenden waren von dem Anlass begeistert. UB verweist auf den von Pascal Winkler verfassten Beitrag in Vetsuisse News Nr. 1/2023
- Alumnitag: Er konnte am 22. September 2022 nach der Corona-Pandemie erstmals wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Im Anschluss an die Versammlung informierte der Dekan, Prof. Roger Stephan über Aktuelles aus der Fakultät. Prof. Andreas Pospischil konnte danach endlich

seinen geplanten, und wegen der Corona-Pandemie zweimal verschobenen Vortrag zum Thema «Victor Frankenstein und die Gründung der Tierarzneischule in Zürich» halten, der sehr interessant war und mit grossem Applaus der Anwesenden verdankt wurde.

- Aus dem Vorstand: Die Vorstandsmitglieder trafen sich zu 3 Sitzungen, in denen das Thema «Anlässe» im Vordergrund stand. UB informierte mehrmals die Mitglieder per Email über Aktualitäten aus der Fakultät und der Universität. Als Präsident hat er zudem den President's Council der Alumni Dachorganisation besucht und unsere Vereinigung vertreten. Letztere hat ausserdem in den Vetsuisse News Präsenz markiert.

- Mitglieder: Im letzten Jahr gewannen wir 67 Neumitglieder, davon 58 Jungmitglieder und 9 Eintritte älterer Personen. Austritte waren 24, meist Jungmitglieder, zu verzeichnen. Erfreulich ist, dass die Mitgliederzahl stetig wächst, von 251 im Jahr 2011 auf 638 im Jahr 2022.

- UB dankt den Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank geht an den Dekan, Prof. Roger Stephan, für die Unterstützung in verschiedenen Bereichen und Frau Lara Bucher mit ihrem Team für die freundliche und kreative Bewirtung an den Alumni-Anlässen.

Traktandum 3: Jahresrechnung 2022

Der Kassier Heinz Augsburg (HA) berichtet. Der Ertrag beläuft sich im Berichtsjahr auf Fr. 25'786.03, der Aufwand auf Fr. 21'345.82. Daraus resultiert ein Gewinn von Fr. 4'440.-

Bilanz per 31.12.2022 (Beilage 1): Das Umlaufvermögen beträgt Fr. 111'969.95. Es sind noch 15 Gilets (FVV) mit einem Sachwert von Fr. 1'466.10 im Lager. Zusammen ergeben die Aktiven einen Wert von Fr. 113'436.05. Die entsprechenden Passiven setzen sich zusammen aus dem Eigenkapital von Fr. 108'995.84 per Bilanzabschluss und dem Gewinn von Fr. 4'440.-.

Traktandum 4: Bericht der Revisoren und Genehmigung der Jahresrechnung

Mit dem Revisorenbericht von Dr. Kaspar Rohner und Dr. Daniel Demuth wird die Übereinstimmung der Jahresrechnung mit der Buchhaltung und Belegen bestätigt. Die Revisoren empfehlen, diese zu genehmigen und den Kassier (HA), sowie den Vorstand zu entlasten. Dies wird ohne Diskussion per Handerheben einstimmig genehmigt.

Traktandum 5: Entlastung des Vorstands

UB dankt den Revisoren und geht über zur Abstimmung durch Handerheben: die Vorstandsmitglieder enthalten sich der Stimme, die anwesenden Vereinsmitglieder entlasten den Vorstand einstimmig.

Traktandum 6: Budget 2024 (Beilage 2)

HA stellt das Budget 2024 vor. Die erwarteten Einnahmen durch die Mitgliederbeiträge werden mit Fr. 26'000.- verbucht. Spenden und Zinsen bleiben mit Fr.110.- vernachlässigbar. Die Ausgaben, wie Abgaben an die Dachorganisation (Fr. 6'000.-), Alumnipreis (Fr. 1'000.-), Kosten Vorstand, Mitgliederversammlung, Anlässe etc. bleiben im üblichen Bereich, jedoch schlägt HA vor, die Sponsoring-Ausgaben auf Fr. 15'000.- zu erhöhen, da das Vermögen auf deutlich über Fr. 100'000.- gestiegen ist. Mit diesem Vorgehen kommt es zum Ausgabenüberschuss von Fr. 8'200.-.

Das Budget wird zur Diskussion gestellt. Ein Mitglied möchte wissen, an wen das Sponsoring vor allem geht. HA informiert, dass die Studierenden bisher mit Einrichtungen für den Studierendenraum, z.B. aktuell ein Pingpong Tisch, für das Skills Lab, für das Säulifest und für den Studierendenaustausch (Fr. 3'000.- bis 4'000.-) unterstützt werden. Ausserdem wurde im letzten Jahr der Kongress der EAEVE mit Fr. 1'000.- unterstützt. In Zukunft wären auch Beiträge für Kongresse aus der Fakultät gewünscht (s. Traktandum 9).

Das Budget wird danach zur Abstimmung gebracht und wird per Handerhebung einstimmig angenommen.

UB dankt HA für die geleistete Arbeit.

Traktandum 7: Festlegung der Mitgliederbeiträge

UB schlägt vor, mit dem bisherigen Verfahren auch 2024 weiterzufahren: Mitgliederbeitrag Fr. 70.-; erste 3 Jahre nach dem Staatsexamen gratis, danach ebenfalls Fr. 70.-.

Der Vorschlag wird ohne Einwand einstimmig per Handerheben angenommen.

Traktandum 8: Wahlen

UB informiert, dass er selbst und alle Vorstandsmitglieder sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen: UB (Präsident), Claudio Zweifel (Vizepräsident, Homepage-Verantwortlicher), Monika Engels (Aktuarin), Heinz Augsburg (Kassier), Eveline Barnes-Bohli, Nadine Käppeli (Jungmitglieder-Anlass), Pascal Winkler, Thomas Lutz (Vertreter Fakultät), Andreas Pospischil (Vertreter Emeriti), Meret Sannemann (Vertreterin des Fachvereins).

UB bittet um eine Wiederwahl in globo. Enzo Fuschini, Ehrenmitglied und ehemaliger Präsident, übernimmt die Abstimmung und bittet um Handerheben für die in globo Wahl. Die Wiederwahl wird einstimmig angenommen. Die Wiederwahl von UB als Präsident wird mit Lob und grossem, einstimmigem Applaus angenommen. UB bedankt sich für das Vertrauen.

Traktandum 9: Beiträge an Kongresse durch die UZH Alumni Vetsuisse

UB informiert: Schon dreimal wurde der Vorstand angefragt für Beiträge an die Organisation von Kongressen. Zweimal wurden Beiträge von Fr. 500 bzw. Fr. 1'500.- ausgerichtet, einmal abgelehnt. An der Vorstandssitzung vom 29. Juli 2023 wurde die Unterstützung von Kongressen und ähnlichen Veranstaltungen grundsätzlich diskutiert. Der Vorstand kam zum Schluss, der Mitgliederversammlung folgenden Vorschlag zu unterbreiten:

Für Kongresse und ähnliche Veranstaltungen, die von Fakultätsangehörigen organisiert werden, können unter den nachfolgenden Bedingungen Beiträge gesprochen werden:

- Es werden nur Kongresse/Veranstaltungen aus der Fakultät unterstützt.
- Ein Antrag für eine finanzielle Unterstützung im folgenden Jahr muss bis Ende Mai des laufenden Jahres gestellt werden.
- Der maximale Betrag pro Kongress beträgt Fr. 1500.-, und er darf nur für direkte Kosten, nicht für Supplements, eingesetzt werden.
- Pro Jahr können maximal 3 Kongresse mit höchstens Fr. 4500.- unterstützt werden.
- Die Antragstellerin/der Antragsteller muss Mitglied der UZH Alumni Vetsuisse Zürich sein.
- Der Vorstand entscheidet über die Zuteilung bzw. Nichtzuteilung von Beiträgen.

UB begründet den Vorschlag mit der erhöhten Mitgliederzahl und entsprechend höheren Beiträgen. Ausserdem steht in den Statuten, dass die Vereinigung keinen Gewinn erstreben, sondern die Fakultät materiell und ideell unterstützen soll.

UB stellt das Traktandum zur Diskussion.

Prof. Brigitte von Rechenberg (BvR) empfiehlt, die Unterstützung auf jüngere Organisatoren zu beschränken. Prof. Roger Stephan würde eher begrüssen, auch Summer School Organisatoren zu unterstützen. BvR korrigiert «jung» auf Mittelbau-Angehörige. UB erwidert, dass auch ältere Fakultätsangehörige Summer Schools organisieren können, die unterstützenswürdig sind. N. Käppeli und E. Barnes-Bohli halten fest, dass Jede und Jeder frei sei, einen Antrag zu stellen. Zur Beurteilung müsse der Vorstand aber das ganze Paket berücksichtigen. UB fasst zusammen: die Meinung ist, dass

die unterstützten Kongresse / Summer Schools u.ä. zur Hauptsache der Nachwuchsförderung dienen sollen.

Ein Mitglied wendet noch ein, dass Fr. 1'500.- für die Kongressorganisation nicht genügen. UB erwidert, dass dies klar ist, dass aber Grenzen des Sponsorings gesetzt werden müssen.

Prof. Marc Suter verweist auf die Problematik der Unterstützung Einzelner. UB erwidert, dass diese einem Institut angehören, das hinter den Einzelnen steht.

Weiter wird die Frage aufgeworfen, was passiert, wenn es sich um einen jährlich stattfindenden Kongress u.ä. handelt. Man müsste in solchen Fällen Pausen einlegen. UB beantwortet die Frage mit dem Hinweis, dass der Vorstand einen Antrag ablehnen kann. Die Erfahrung wird zeigen, wie oft sich wiederholende Anträge gestellt werden.

Damit wird die Vorlage zur Abstimmung gebracht. Sie wird einstimmig angenommen. UB dankt den versammelten Mitgliedern.

Traktandum 10: Anträge der Mitglieder

Von Prof. Brigitte von Rechenberg (BvR) wurde ein Antrag gestellt und in der Versammlung vorgestellt: Sie stellt fest, dass die Suizid-Rate bei den Tierärztinnen und Tierärzten, inkl. Studierende, unerfreulich hoch ist. Sie berichtet auch von aktuellen Beispielen. In einer Diplomfeier Ansprache hatte sie die Studienabgängerinnen und -abgänger auf die Situation aufmerksam gemacht und empfohlen, bei Problemen nicht zu zögern, mit einer Vertrauensperson Kontakt aufzunehmen. Sie hat sich dazu selbst zur Verfügung gestellt und erste Erfahrungen gesammelt. Diese haben gezeigt, dass ein Alleingang nicht genügt und mehr getan werden muss. Sie verweist auf die neu aufgeschaltete Webseite «HappyVet», die quasi als Sorgentelefon, begleitet auch von Fachpersonen, eine erste gute Anlaufstelle ist. Die Seite wurde durch die Zürcher und Berner Fakultäten, die GST und die Firma Graeub initiiert. Da ausserdem eine Berner Studie gezeigt hat, dass schon unter den Studierenden die Burnout-Rate hoch ist und Probleme auftauchen, deren Lösung immer gleich weitere Probleme generiert, ist BvR überzeugt, dass mehr getan werden muss, u.a. in Form von Beratung, um herauszufinden, wo das Problem liegt und wer wie helfen kann, dieses zu lösen. Eine solche Beratung würde kollegial geschehen, ohne Einsatz z.B. von Psychologen u.a. Fachpersonen. Resilienz- und Work-Life-Balance Fragen genügen dazu nicht, sondern Einblick in das Berufsleben mit allen Facetten und Erfahrung sind gefragt. Eine präventive Beratung könnte durchaus von Alumni und Alumnae übernommen werden. BvR bittet deshalb die Mitglieder, sich bei ihr zu melden, um als Gruppe Problemlösungen mit Präventivcharakter zu erkennen und zu erörtern mit dem Ziel, «aktiv hinauszugehen» und zu unterstützen.

Ihr Anliegen wird zur Diskussion gestellt. Zusammenfassend melden sich einzelne Mitglieder mit dem Verweis, dass die Problematik nicht nur bei den Jungen zu sehen ist. Suizide sind auch bei älteren Tierärztinnen und Tierärzten zu verzeichnen. Es geht aber vor allem bei den Jungen darum, dass von Anfang an Aufklärungsarbeit gemacht wird. Allgemein sollte das Schwergewicht der Beratung auf das Verstehen der Probleme und auf das Wissen, was und wo es Hilfsangebote gibt, gelegt werden. Dies würde für alle Altersgruppen wesentlich und hilfreich sein.

BvR nimmt diese Hinweise zur Kenntnis und bietet an, die Details bei Aufnahme einer Zusammenarbeit gemeinsam zu diskutieren.

UB ruft die interessierten Mitglieder auf, mit BvR Kontakt aufzunehmen.

Traktandum 11: Varia

- Dr. Alex Rübel (AR), Präsident der Alumni Dachorganisation, berichtet aus seinem Amt, das aus 45 verschiedenen «Geschäften» besteht und ihn entsprechend auf Trab hält. Dabei geht es allgemein um Alumni-, Universitäts-, Verwaltungs- und Mentoringangelegenheiten. AR verweist auf weitere Angebote

und Aktivitäten der Dachorganisation, wie zum Beispiel den «Talk im Turm», den er sehr empfiehlt, aber auch auf die jährliche finanzielle Unterstützung (Fr. 50'000.-) von Forschenden der Universität über den Fonds für akademische Forschung.

Schliesslich lobt AR den guten Ruf, den unser Verein und der Präsident UB in der Dachorganisation genießt.

- Zur Diskussion in Traktandum 10 verweist Prof. Felix Althaus auf den Verein Lifegarden Zürich, Psychiatrische Universität Zürich, geführt von Prof. Erich Seifritz. Dieser führt Workshops zum Thema Resilienz durch.

UB beendet die Versammlung um 14.45 Uhr mit einem Dank an Alle. Er bittet den Dekan, Prof. Roger Stephan, mit seinem Beitrag «Neues aus der Fakultät» das Wort zu übernehmen.

(Zusammenfassung Beilage.3). Nach den interessanten Informationen bedankt sich UB, unter Applaus des Publikums, mit einer Schachtel Steiner Scherben bei Prof. Stephan.

Nach einer kurzen Pause folgt der Vortrag von Prof. Ulrich Kihm zum Thema «Vétérinaires sans Frontières – Seit 35 Jahren im Einsatz für Tiere und Menschen in Afrika». Auch diesen sehr interessanten Beitrag verdankt UB unter Applaus des Publikums mit einer Schachtel Steiner Scherben. Da der Referent für seinen Vortrag keine Entschädigung wünschte, hat der Vorstand beschlossen, im Namen der Vereinigung Fr. 1'000.- an die Vétérinaires sans Frontières Schweiz zu spenden. Die Zustimmung der Mitglieder wird per Applaus bestätigt. Nach den besinnlichen Eindrücken des Vortrags wird beim Apéro und Imbiss, dank schönem Wetter im Innenhof, ausführlich geplaudert und das gemütliche Beisammensein genossen. Der Apéro wird umrahmt von erfrischenden Musikeinlagen des Vetsuisse Orkestars. Dem Orchester und der Mensa-Leiterin mit ihrem Team sei hiermit herzlich gedankt für ihren grossartigen Einsatz.

Winterthur, 12. September 2023



Monika Engels